



Veneziani- sches Lagu-

Italien vor der eigenen Haustüre – unabhängig von den Launen des Wetters. Diesen Luxus gönnte sich der Bauherr mit seiner Schwimmhalle

Das Haus selbst stammt **im** aus den 80-er Jahren und liegt beschaulich am Stadtrand im Grünen.

Damals schon gönnte sich der Besitzer einen Wintergarten und ein Freibad, um sich nach einem anstrengenden Arbeitstag und am Wochenende Erholung und Entspannung vor dem Haus zu holen. Anfang der 90-er Jahre stand eine grundlegende Renovierung des Hauses an. Der ideale Zeitpunkt für bauliche Veränderungen, denn mit dem Ist-Zustand war die Familie insgesamt nicht mehr zufrieden. Der richtige Zeitpunkt auch, um an eine Schwimmhalle zu denken, denn diese Idee spukte schon seit längerer Zeit in den Köpfen sämtlicher Familienmitglieder herum.

So geschah es, dass im Frühjahr 1996 die Pläne und ein Jahr später bereits der Rohbau fertig gestellt waren. Auf Anhieb hatten die Entwürfe des Architekten dem Bauherrn zugesagt. Ein runder Turm mit Spitzdach verleiht nun sowohl der Schwimmhalle als auch dem gesamten Gebäudekomplex eine verspielte Komponente. Nicht nur schön anzuschauen, sondern auch nützlich: Als Treppenhause verbindet er die verschie-

denen Ebenen des Gebäudes miteinander.

Die Schwimmhalle steht im rechten Winkel zum Wohngebäude im Bungalowstil. Mit seinen bogenförmigen Fenstern, dem gelben Putz und geschindeltem Walmdach wirkt der Anbau schon von außen freundlich und einladend. In

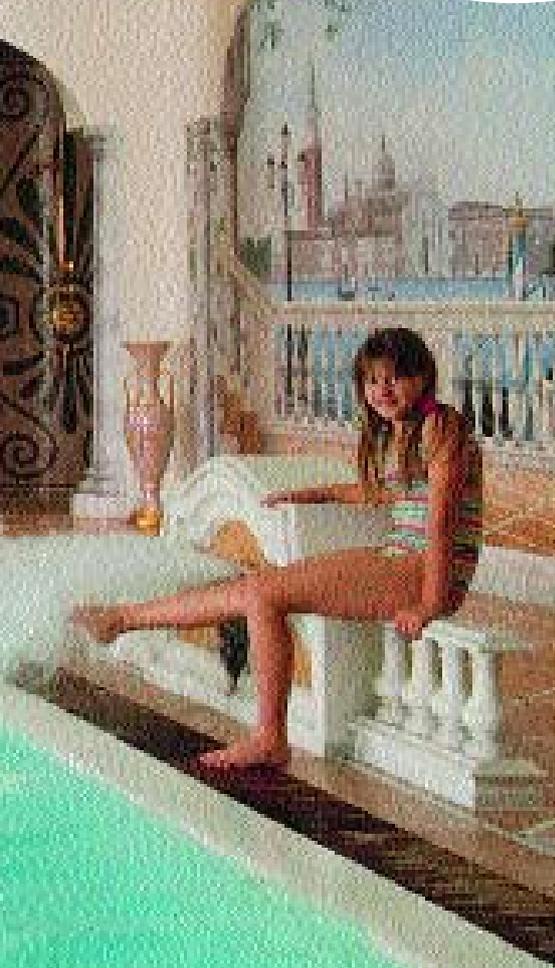
seiner Form dem Grundriss des 150 m² Raumes angepasst, liegt in der Mitte das 5 x 10 m große, mit Porzellanmosaik ausgekleidete Beton-Schwimmbecken mit einer Römertreppe als Beckeneinstieg. Eingefasst von Goldbordüren, zeichnen sich die einzelnen geschwungenen Stufen voneinander ab. Den

Beckenrand schmücken Goldintarsien, ebenfalls von einer Goldbordüre umrahmt. Ums Becken herum verläuft in einem dunkleren Farbton parallel zur Beckenform mit ihren abgebrochenen Ecken die Überlauftrinne.

Wandhohe Illusionsmalereien mit venezianischen Motiven

zieren zwei Seiten der Halle. Durch die gemalten Bögen hindurch blickt der Betrachter auf Säulen- und Ballustraden umrahmte Terrassen an einzelnen Gebäuden vorbei zur Lagune hinüber aufs ferne Meer. Über dem Becken zeichnet sich ein stuckumsäumter bemalter Himmel mit Federwölkchen.





Göttergestalten der Renaissance laden zum Bad im Whirlpool ein, von dem aus sich der Blick in die Halle erschließt. Stilgerecht mit Glasmosaikmotiv und Stucksäuleneinfassung wölbt sich die Dusche in die Wand hinein.





Eine mit Stucksäulen eingefasste und mit Glasmosaik ausgekleidete Duschkulde grenzt die Wandmalereien zum Sitzbereich hin ab. Bei aller Großzügigkeit des Schwimmbeckens kommen die Ruhebereiche nicht zu kurz: Im Erker ähnlichen Vorbau der Halle lässt sich der Blick in den Garten auf die davor liegende Terrasse und den Teich genießen. Sinnvoll, hier einen gemütlichen Sitz- und Ruhebereich zu platzieren. Das Mobiliar mit darüber hängendem, echt venezianischen Kronleuchter verleiht dem Raum einen Wohnzimmer gleichen, luxuriösen Touch.

Von der gegenüberliegenden Seite, der Bar und dem Whirlpool aus eröffnet sich die gesamte Halle im Blickfeld. Das lichtdurchflutete Kuppeldach, die Illusionsmalerei an den Wänden und die flankierenden Stucksäulen geben dem Whirlpoolbereich eine eigenwillige Kombination von Geborgenheit und Leichtigkeit. Elegant hebt sich die Bar in Weiß und Gold vom Natursteinboden in Diagonalverlegung ab und lädt zu entspannenden Drinks ein.

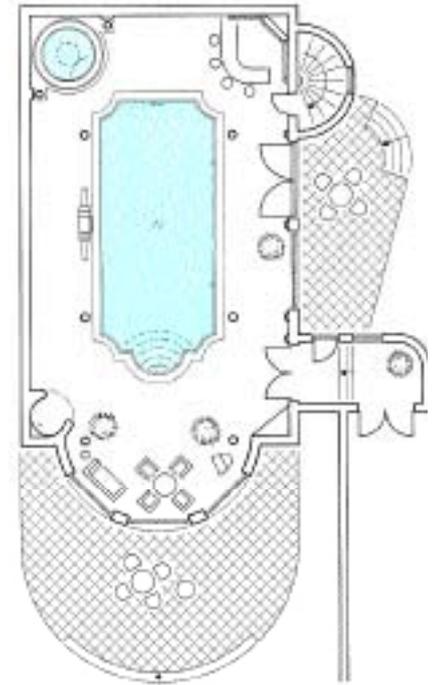
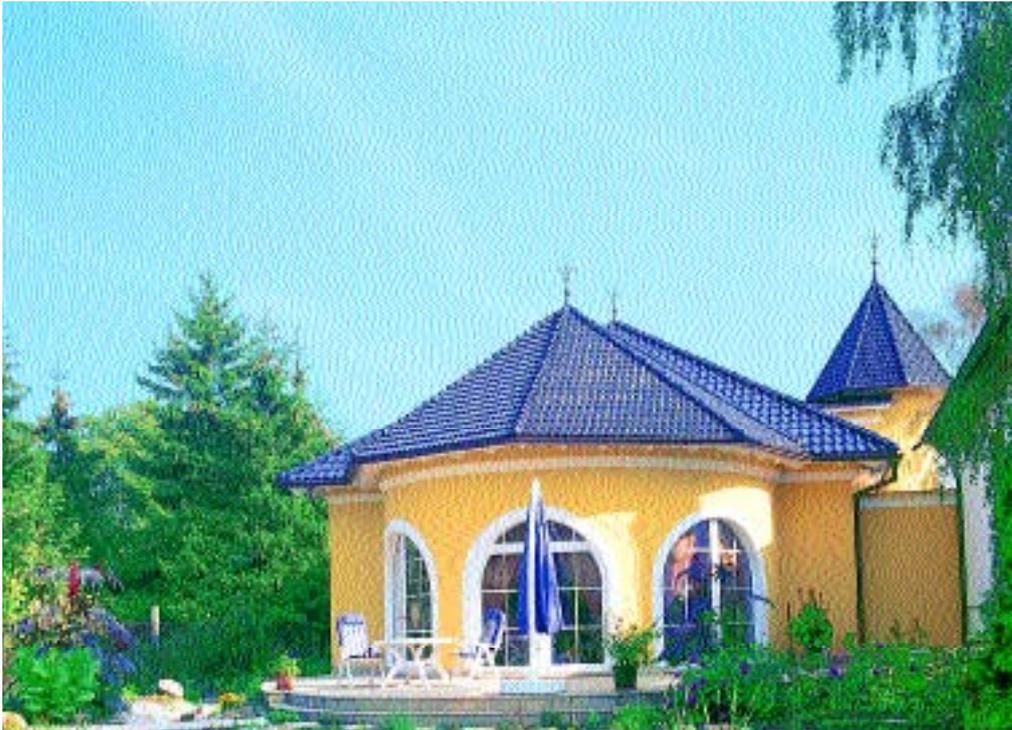
Wer beim Anblick von Schwimmbadwasser Chlorgeüche assoziiert, wird sie in dieser Halle vermissen: Gemeinsam fürs Schwimmbeck-

ken und den Whirlpool erfolgt eine Desinfektion hauptsächlich durch Ozon unter Zugabe einer geringen Menge von Chlor. Die Wasseraufbereitungsaufgaben übernehmen Mehrschicht-Filteranlagen. Dazu überwacht und regelt eine elektronische Mess- und Regelanlage die Wasserwerte. Sauerstoff angereicherte Luft strömt aus einer Lüftungsanlage mit optimaler Wärmerückgewinnung.

Im Untergeschoss der Schwimmhalle ergänzen eine



Der Hausherr liebt es venezianisch – bis hin zur Perfektion. So erstand er höchstpersönlich einen echt venezianischen Kronleuchter für den Sitzbereich. Über dem Löwenkopf des Stuckmüerchens tritt die Schwalldusche in Aktion – zur Freude der Tochter des Hauses.



Zwei getrennt liegende Terrassenbereiche erweitern die Halle nach außen hin. In kühleren Zeiten bewirkt der Erker-Vorbau einen ähnlichen Effekt.

Sauna und ein Solarium das Wellness-Angebot. Mit Sanitäreinrichtungen wie Dusche und WC ergibt sich hier ein zusätzlicher separater Bereich. Über dem Schwimmbad, unterm Giebedach, liegt außerdem ein Fitness-Bereich.

Vielfältig, wie auch die Badelandschaft in der Halle, präsentiert sich die Gartenanlage mit einem Teich und einem Freibad. Spaziert man an der Straße entlang am Haus vorbei, lässt sich bei dem bescheidenen Erscheinungsbild des Hauses kaum erahnen, welche Oase sich dahinter verbirgt. □

Kontaktadresse:
Schwimmbad, Entfeuchtung,
Wasseraufbereitung, Planung:
J.D. Schwimmbad-Bau +
Design, Wirkerstraße 28,
72461 Albstadt,
Tel.: 07432/9809-0.



Wasservielfalt auch im Außenbereich: Vor der größeren Terrasse (oberes Bild) ruht der Gartenteich. Treppenhaus-Turm und Birke schützen die andere Terrasse vor Einblicken und Wind. Davor liegt ein kleines Freibadbecken.

